Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kommen, das mich nicht wenig bedrückt. Es handelt sich um eine bestimmte akustische Erscheinung am Bahnhof Rorschach-Hafen. Als ich dort mit Franz Mächler auf den 17-Uhr-53-Zug wartete, der mich (gratis!) nach Rorschach-Bahnhof bringen sollte, war ich innerlich darauf gefaßt, daß das Nahen dieses Zuges durch das altvertraute, allen helvetischen Bahnhöfen gemeinsame Glockensignal (‹Pidang-pidang-pidang›!) angekündigt würde. Wie jäh war mein Erstaunen, wie herb meine Enttäuschung, als statt des erwarteten lieblichen Zweiklangs ein brutaler Summton mein Trommelfell traf, wie man ihn auf bernischem Boden höchstens bei prosaischen Bauplatz-Telephonen zu hören bekommt. Das war nicht schön – aber zum Glück war es nicht mein letzter Eindruck von Rorschach. Mein letzter Eindruck war das freundliche Gesicht des Nebi-Redaktors, der mir einen ganzen Tag gewidmet und mich auf Schönheiten seines Wohnortes aufmerksam gemacht hatte, die ich angesichts der Weitläufigkeit Rorschachs nie in so kurzer Zeit allein aufgespürt hätte. Denn – das muß noch gesagt sein – vor lauter Genuß nordostsanggallerischer Gastfreundschaft standen mir für die eigentliche Erforschung Rorschachs nur noch rund dreißig Minuten zur Verfügung ...

■

So saß ich denn wieder im Zug und freute mich unsäglich, meinen Horizont erweitert zu haben. Ich dachte an den herrlichen Ausblick von Herrn Löpfes Veranda auf See und Hügel, an den Birnbaum und die duftenden Rosen im Garten seiner Verlagsanstalt, an die überaus zahlreichen Barrieren und die gelben Abfallkübel – und immer mehr reifte in mir die Erkenntnis, daß es auch jenseits des Ostermundigenberges noch Menschen und Städte gibt, deren Bekanntschaft eine Reise wert ist.

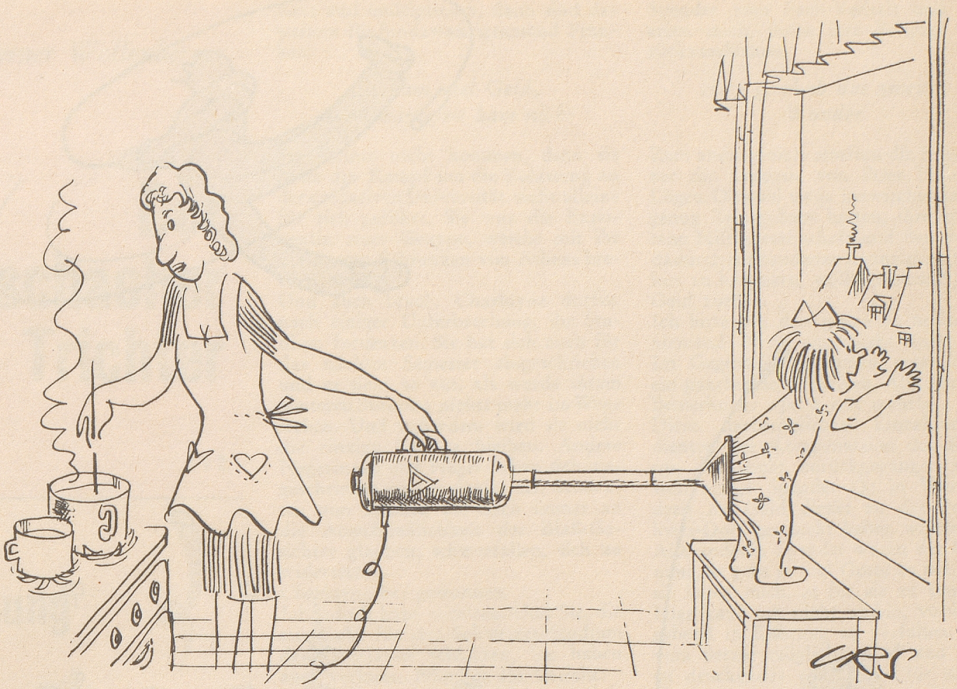
Ueli der Schreiber

Künstlermähne, Rhythmus, Klang, wilde Takte zum Gesang,

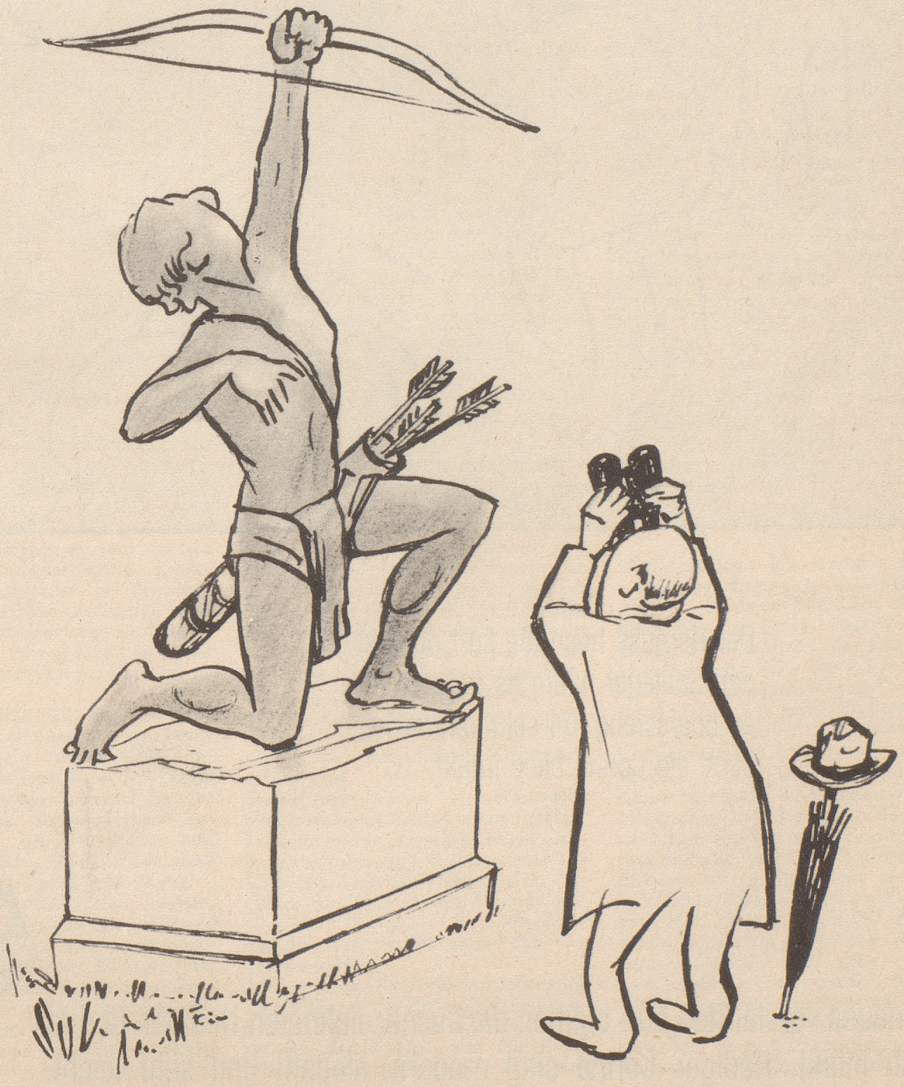
er komponiert ein Chansonette, inspiriert durch Cassinette

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

ova Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33

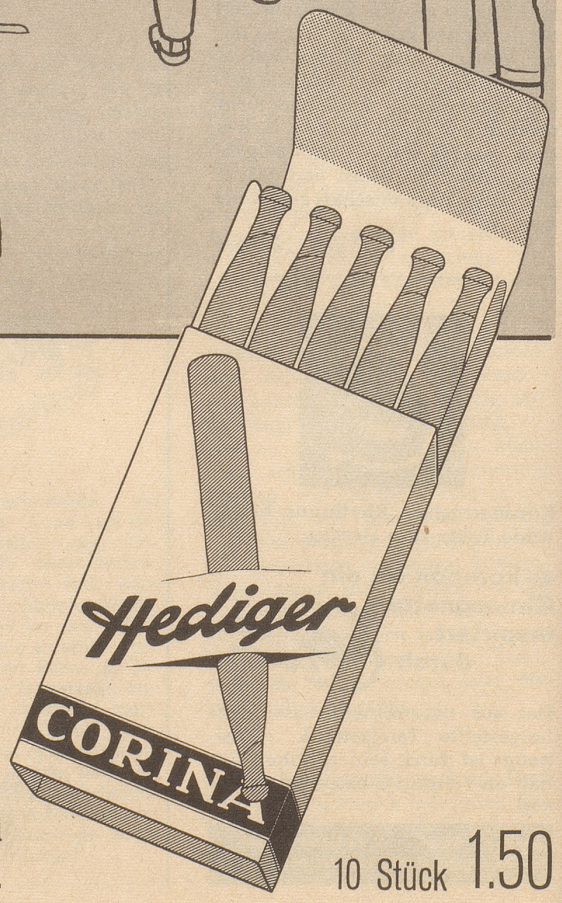


Wie hüte ich mein Kind, wenn ich koche - -



Neukomm-Propaganda Basel

Der Hornuss hoch die Luft durchschnitt,
den Schläger nahm es teilweis mit,
es überschlug ihn sehr verzwackt —
doch die Corina blieb intakt.



Im neuen verstärkten Etui bleiben die ausgezeichneten Hediger-Corina auch intakt. Hediger-Corina sind modern, elegant und sehr leicht.

10 Stück 1.50